sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. · www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 2/2020

Jugendarbeit: Die Zukunft unseres Vereines

Momente der Sportgeschichte

Im kommenden Jahr feiert unser Verein ein wirklich außergewöhnliches Jubiläum. Dazu wird auch ein schön gestalteter Kalender mit vielen eindrucksvollen Motiven aufgelegt.

INHALT

6 | Nicht unterkriegen lassen
Basketball: Die Merlins kommen gut aus der Sommerpause und starten gut in eine historisch schwierige Saison.

8 | Vor schwerer Aufgabe
Fußball Frauen: Der Klassenerhalt in der Regionalliga Süd wird für das junge Team kein leichtes Unterfangen.

11 | Bestens in Szene gesetzt
Fußball Herren: Beeindruckender Auftritt in der Varbandsliga. Der Lockdown stoppt die schöne Erfolgsserie.

18 | Gute Perspektiven geschaffen
Tennis: Erfolgreiche Sommerrunde gespielt und mit der Tennishalle die Infrastruktur optisch eindrucksvoll modernisiert.

Die Gesundheit aller geht vor

Alle Abteilungen haben in der Pandemie wirklich großartiges geleistet.

Klaus-Jürgen Mümmler

Sportkurier: Zum Auftakt ein kleiner Rückblick. 2020 Corona hat ja auch allen Abteilungen des TSV Crailsheim doch erheblich zu schaffen gemacht. Was waren denn aus Deiner Sicht die größten Probleme, die eine solche Pandemie mitbringt?

Klaus-Jürgen Mümmler: Es ist ja für uns alle eine völlig neue Situation. Probleme bereiten natürlich allen solche Themen wie die Aussetzung des Trainings- und Spielbetriebes, die Ausarbeitung von der vorübergehenden Schließung der Gastronomie am Stadion. Allen zusammen beschert uns auch die gravierenden Unsicherheiten bei den Planungen, etwa auf geplante Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum, weil wir ja nicht wissen, was stattfinden kann. Wichtig ist, dass wir alles tun, damit trotz Corona ein geregelter Sportbetrieb möglich ist. Das sind wir uns als Verein aber auch in unserer gesellschaftlichen Verantwortung schuldig.

Sportkurier: Die Frage treibt doch einige Mitglieder um. Stellt die Pandemie den Hauptverein finanziell vor größerer Probleme?

Klaus-Jürgen Mümmler: Grundsätzlich nicht. Wir haben in den zurückliegenden Jahren solide und gut gewirtschaftet. Das zahlt sich in der Krise jetzt aus. Natürlich ergeben sich Belastungen für den Wirtschaftsbetrieb und behindert etwas die perspektivischen Planungen. Aber ernsthafte Schwierigkeiten würde uns nur ein massiver Mitgliederschwund bescheren. Danach sieht es derzeit aber nicht aus. Im Gegenteil.

Traurig ist natürlich, dass nun doch auch ganz traditionelle Dinge wie etwa der Seniorentreff oder Weihnachtsfeiern nicht stattfinden können. Aber auch das können und werden wir nachholen, etwa mit einem Sommerfest. Im Moment gilt halt: die Gesundheit der Mitglieder geht vor.

Sportkurier: Der Verein hatte ja beschlossen, die Zuschüsse für die Jugendarbeit zu erhöhen. Kann dieses Vorhaben in Zeiten der Pandemie auch so umgesetzt werden?

Klaus-Jürgen Mümmler: Die Jugendarbeit ist uns ungemein wichtig. Da wird es keine Kürzungen geben. Im Gegenteil: Wir schütten hier an die Abteilungen mehr aus als in allen anderen Bereichen.

Sportkurier: Im kommenden Jahr feiert der TSV sein 175-jähriges Bestehen. Wie weit sind denn die Planungen schon gediehen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Die wesentlichen Gegebenheiten sind inhaltlich und terminlich festgezurrt. Wir werden einen schönen Kalender herausgeben, bauen den Sportkurier in einer Ausgabe zu einer Festschrift aus, auch ein Stadionfest wird es geben. Weiter gibt es ein Festabend, eine schöne Ausstellung zum Horaffen-Abend, dazu denken wir gerade auch über eine Jubiläumsmünze nach. Aber all das steht natürlich unter dem Vorbehalt, wie es mit der Pandemie weitergeht.

Sportkurier: Das T-Haus wird ja nun doch noch weiter genutzt. Wie weit sind denn die ersten Ansätze für eine mögliche Umnutzung und Umgestaltung des Vereinsheimes.

Klaus-Jürgen Mümmler: Wir diskutieren gerade verschiedene Vorschläge wie wir den Standort am Stadion zukunftsorientiert modernisieren. Das dauert noch ein wenig bis Planungen ihr Ende finden. Deshalb haben wir uns entschlossen, das T-Haus für eine Übergangszeit im Rahmen der Möglichkeiten noch ein wenig zu nutzen.

Sportkurier: Die Planungen für die Umgestaltung der Areale rund um den Volksfestplatz nehmen langsam Gestalt an. Wird da nicht auch die Frage nach einem weiteren Sportplatz fortan dringlicher?

Klaus-Jürgen Mümmler: Die Planungen sind angelaufen, die Gespräche mit der Stadtverwaltung auch. Mit der fortschreitenden Gestaltung der Areale rund um den Volkfestplatz, muss sich ja auch der Verein verändern. Was wann genau umgesetzt wird, steht allerdings noch nicht fest.

Sportkurier: Trotz Corona. Eine Reihe von Abteilungen, etwa die Fußballer mit dem Aufstieg in die Verbandsliga, aber auch die Basketballer mit ihren Erfolgen in der 1. Liga agieren im Moment sehr erfolgreich. Was kann denn der Hauptverein tun, um diese Entwicklung weiter zu fördern?

Klaus-Jürgen Mümmler: Wir versuchen gute Rahmenbedingungen für die hervorragende Arbeit in den Abteilungen zu schaffen. Alle freuen sich sehr, wenn es Erfolge zu feiern gibt. Aber wir im Vorstand sind schon zufrieden, wenn die Menschen gerne im Verein sind und Freude und Spaß daran haben Sport zu treiben.

Sportkurier: Kleiner Ausblick. Was sind im kommenden Jahr wohl die vorrangigen Aufgaben, die angegangen werden müssen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Uns für die Nachwirkungen der Pandemie wappnen. Es muss uns gelingen, so schnell wie möglich wieder in Vollbetrieb zu kommen.

Ihr

Klaus-Jürgen Mümmler
1. Vorsitzender

WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.

WALDORFKINDERKRIPPE
WURZELSTUBE

Waldorfkinderkrippe Wurzelstube
Friedrich-Bergius-Str. 30 · 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 59 68 29
wurzelstube@waldorfschule-crailsheim.de

WALDORFKINDERGARTEN
CRAILSHEIM

Waldorfkindergarten
Friedrich-Bergius-Str. 28 · 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 63 20 85
info@waldorfschule-crailsheim.de

FREIE WALDORFSCHULE
CRAILSHEIM

Freie Waldorfschule Crailsheim
Burgbergstraße 45–51 · 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/96 25 56-0
info@waldorfschule-crailsheim.de

www.waldorfschule-crailsheim.de

COPY SHOP | DRU CKEN | SCAN NEN | PLOT TEN | SER VICE | GEST ALTEN | BERA TEN

DATENCHECK
MEDIENGESTALTUNG
DIGITALDRUCK
COPYSHOP
BINDETECHNIK
ABSCHLUSSARBEITEN INNERH. 3 STUNDEN!

Farb- & Großkopien
Poster
Pläne, Flyer, Papier
Kalender, Broschüren
Prospekte, Etiketten
Hochzeitskarten
Einladungskarten
Menükarten
Visitenkarten
Trauerkarten
Beratung & Gestaltung
Scanservice
Digitaldruck
Stempel
Bindetechnik
Geschäftsdrucksachen
Textil- und Tassendruck
KFZ-Aufkleber
NEU

SCHNELLDRUCKLADEN
MICHAEL KLUNKER

Heimbacher Gasse 14
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 07 91 / 97 82 56 33
info@schnelldruckladen-sha.de

Schönebürgstraße 2
74564 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 96 95-0 · Fax / 96 95-50
info@schnelldruckladen.de

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter Stand 11/2020

Abteilung	*Ansprechpartner*	*Telefonnummer / E-Mail*
Basketball	***Sebastian Klunker*** Im Schönblick 13	07951 962199 sebastian.klunker@crails-heim-merlins.de
Behinderten-sport	***Geschäftsstelle*** Schönebürgstr. 79	07951 46633 info@tsvcrailsheim.de
Capoeira	***Susanne Fischer*** Ölmühleweg 4	0172 7144229 (mobil) susannefischer12@t-online.de
Fechten	***Maximilian Andrejew*** Pistoriusstraße 7	Mobil 0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	***Manfred Schaborak*** Langäckerstraße 43 Crailsheim-Onolzheim	07951 2 47 94 manfred.schaborak@freenet.de
Fußball Männer	***Matthias Koch*** Lerchenstr. 62	07951 42497 party-isa@t-online.de
Handball	***Roland Bringmann*** Zur Brandeiche 12 74592 Kirchberg/Jagst	07954 921804 0176 81716929 (mobil) rbringmann@t-online.de
Herzsport	***Eberhard Schuch*** Gartenstr. 17	07951 23756 eschuch@gmx.de
Judo / Ju-Jutsu	***Dieter Schön*** Prior-Löss-Weg 5 74599 Wallhausen	07955 388157 d_schoen@t-online.de
Leicht-athletik	***Otto Braun*** BM-Gebhardt-Str.1 Crailsheim	0160-5 52 69 94 otto.braun@freenet.de
Reha-Sport	***Renate Ruf*** Bahnstraße 1 Crailsheim-Jagstheim	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	***Susanne Kröper-Vogt*** Sandhof 25 74586 Frankenhardt	07959 925062 susanne.vogt@ tsvcrailsheim-schwimmen.de
Tanzsport	***Jörn König*** BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	***Tobias Glass*** BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis	***Wolfgang Schüler*** Im Schlehenhain 16	07951 7841 wsh.schueler@web.de
Boule	***Volker Nübel*** Büschwiesenweg 6 74589 Satteldorf	07951 41396 volker.nuebel@web.de
Triathlon / Radsport	***Dirk Beyermann*** Henning-Fahren-heim-Str. 19	07951 22229 dirk.beyermann@gmx.de
Turnen	***Tilman Beck*** Schießbergstr. 24	07951 467300 tilman.beck@aol.com
Volleyball	***Alfred Klein*** Hohe Str. 26	07951-910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	***Thomas Leiberich*** Mittlerer Weg 84	07951 959659 tsvwintersport@web.de

TSV Crailsheim 1846 Vorstand Stand 11 /2020

1. Vorsitzender:

Klaus-Jürgen Mümmler, Gartenäckerstr. 4, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 296750 (g) · 0160 7211588 (mobil)

E-Mail: klaus.muemmler@web.de

Stellv. Vorsitzende:

Manuela Mai, Am Wiesenbach 62, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 5796 · E-Mail: manuela.mai@gmail.com

Stellv. Vorsitzender:

Dieter Brenner, Landgraben 37, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental

Tel.: 07951 404230 (g) · E-Mail: dieter.brenner@sparkasse-sha.de

Stellv. Vorsitzender:

Roland Klie, Wolfgangstr. 65, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 23231

Schriftführerin:

Brigitte Vogt, Anhäuser Str. 5, 74589 Satteldorf

Tel.: 07955 3090 · E-Mail: armin.vogt@gmx.net

Kassier:

Zoran Banozic, J.-H. Priester Str. 48, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 26917 · E-Mail: zoran.banozic@web.de

Beisitzer:

Dr. Christoph Simsch, Lindensseestr. 6, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 9349808 (g) · Email: doc.christoph@gmx.de

Technischer Leiter:

Peter Watzka, Leuchtenberg Str. 16, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/294244 · 0171 5 76 95 20 (mobil)

Sportlicher Leiter:

Bernd Karg, Mittlerer Weg 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/42588

E-Mail: berndkarg@aol.com

Gesamtjugendleiter:

Maximilian Andrejew, Pistoriusstr. 7, 74564 Crailsheim

Tel.: 0157 57994427

E-Mail: m.andrejew@gmx.de

Frauenvertreterin:

Doris Nass, Lerchenstr. 64, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951/6900

E-Mail: doris-nass@web.de

Presse, Öffentlichkeitsarbeit:

Heribert Lohr, Hermsdorfer Weg 8, 74564 Crailsheim

Tel.: 0174 3162104

E-Mail: h.lohr@swp.de

Geschäftsstelle:

Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 46633 · Fax: 07951 4075515

Montag 16 – 18 Uhr und Mittwoch 17 – 19 Uhr

E-Mail: info@tsvcrailsheim.de

Homepage: www.tsvcrailsheim.de

Sanja Banozic, J.-H.-Priester Str. 48, 74564 Crailsheim,

Tel.: 07951 26917 · 0152 32 09 40 96 (mobil)

Hausmeister:

Rainer Mümmler · Tel.: 0152 02 18 41 85 (mobil)

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.

Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien

medicampus

THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT

Raiffeisenstraße 2 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 0 79 51.29 50 89

F 0 79 51.29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

175 JAHRE

Herzlichen Glückwunsch
TSV Crailsheim

Vereinskalender 2021

Kalender 2021

Der Kalender zum Jubiläum!

Ab Ende November erhältlich beim Schnelldruckladen Klunker, in der TSV-Geschäftsstelle und im Hohenloher Tagblatt-Shop

Preis: 8,00 Euro – mit der Stadtwerkekarte ermäßigt 6,50 Euro

Bitte reservieren – begrenzte Auflage!!!

Das große Haus für Raumgestaltung

Teppichboden
Parkett
Designbelag
Kork
Teppiche
Tapeten
Farben
Gardinen
Möbelstoffe
Sonnenschutz
Badtextilien
Accessoires

DESIGN BODEN DEPOT
Die größte Auswahl an Designböden in der Region

Unser Service:
Verlegung
Montage
Nähservice
Dekoration
Polsterservice
Maler- und Tapezierarbeiten

Wohnträume leben
LAUTON
74564 Crailsheim-Roßfeld
www.Lauton-Crailsheim.de

Betriebs- und Eventcatering
Hägele
Catering GmbH
Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de

Hutini im Interview: So verzaubere ich die Merlins-Fans!

Intime Einblicke in das Leben eines BBL-Maskottchens.

Es sind bewegte Zeiten im Basketballsport. Und natürlich auch bei den HAKRO Merlins Crailsheim. Corona wirbelt alles maximal durcheinander. Super wichtig, dass es trotzdem Konstanten gibt, auf die man sich fest verlassen kann. So wie Hutini, den tanzenden blauen Hut, der es schon in seiner ersten Saison vor gut fünf Jahren in die Hitliste der kuriosesten Sportmaskottchen geschafft hat. Die Redaktion von ran.de nannte ihn damals in einem Atemzug mit NBA-Legenden wie Stuff, the Magic Dragon, von Orlando Magic. Seitdem hat er nichts an liebevoller Bescheuertheit eingebüßt. Nach wie vor rennt und hüpft er völlig entfesselt über das Parkett. So wie er es seinem Namensgeber Harry Houdini schuldig ist. Leider wurde das erste Heimspiel der Merlins gegen Chemnitz am 7. November kurzfristig abgesagt. Sonst wäre Hutini der einzige Fan in der Stierkampfarena gewesen. Das wäre eine ziemlich schräge Nummer geworden?

HUTINI: Ja, in der Tat das wäre auch für mich eine völlig neue Situation gewesen. Ich lebe ja von der Interaktion mit den Fans. Es war unklar ob ich überhaupt aufs Parkett hätte dürfen und wie nah ich an die Spieler ran kommen würde.

Hm, ja blöd. Sag mal, hättest Du Dich eigentlich vor dem Spiel testen lassen müssen?

HUTINI: Nein! Das war nicht nötig. Ich hatte keinerlei Symptome und überdies trage ich ja den vielleicht besten Covid-19-Ganzkörperschutz der Welt. Sogar ein überdimensionaler Mund-Nasen-Schutz war für mich vorbereitet!

Stimmt eigentlich. Und wie sieht es darunter mit der Luftzufuhr aus?

HUTINI: Es ist schon recht stickig und warm da drin. Ich bin eigentlich bereits nach der ersten Halbzeit komplett schweißgebadet. Hinzu kommt: So richtig gut sehen kann ich dummerweise auch nicht.

Ist das der Grund, warum Du nicht auch mal durchs Publikum läufst und den Zuschauern eine Torte ins Gesicht wirfst, so wie das Maskottchen der Chicago Bulls das schon gemacht hat?

HUTINI: Das würde ich sowieso nie machen. Das verbietet mir meine gute Erziehung und zudem der Verhaltenscodex der HAKRO Merlins Crailsheim. Aber Fakt ist: Treppenstufen sind für mich in der Tat unüberwindbare Hindernisse aufgrund der begrenzten Beinfreiheit. Ist aber nicht tragisch. Viele andere Dinge sind mir ja möglich.

Den gegnerischen Fans den Stinkefinger zeigen zum Beispiel?

HUTINI: Ha! Ich weiß, worauf Du anspielst. Lukas Lienert hatte damals nach dem Spiel eine Beschwerde von einem Bayreuther Fan erhalten, aber ich war unschuldig. Ist doch klar. Ich hatte meine Hand zu einer Faust geballt und ein Finger hat das einfach ignoriert.

Überlegst Du Dir eigentlich vor jedem Spiel etwas?

HUTINI: Ich bespreche mich eigentlich immer vorher mit unserem Hallensprecher, Daniel Feuchter. Gemeinsam überlegen wir uns dann was. Und wenn keine Aktion geplant ist, dann mache ich einfach bei den Kantine-Dancers mit oder robbe den Boden entlang. Vorgaben habe ich auf jeden Fall keine. Sondern jede Menge künstlerische Freiheit. Am meisten Spaß macht's eh spontan.

Was waren für Dich persönlich die emotionalsten Momente der vergangenen Saison?

HUTINI: Keine Frage: der Sieg gegen Alba Berlin. Da hat die Halle gebebt. So eine Energie erfährt man sonst nicht. Ein Moment für die Ewigkeit.

Was macht am meisten Spaß beim Job als Maskottchen?

HUTINI: Cool ist, wenn kleine Kinder auf mich abfahren. Manchmal bekomme ich von ihnen sogar Bilder gemalt, auf denen ich zu sehen bin. Das freut mich total. Also Kinder, ihr habt's gehört. Immer schön weitermalen. Eure Bilder kommen bei mir an.

Und wie kamst du eigentlich dazu Maskottchen für die Merlins zu werden?

HUTINI: Ich war vor fünf Jahren einer der vielen Bewerber um die Stelle des Merlins-Maskottchens. Meine Performance und nicht zuletzt auch meine schönen Waden gewannen mir den Job.

Es gab bereits Stimmen, die gesagt haben, Du sähst aus wie ein blauer Rettich. Wie hart trifft Dich so was?

HUTINI: Scharf wie ein Rettich, ja. Da will ich gar nicht widersprechen.

Hast Du noch Ziele als Maskottchen?

HUTINI: Mein Traum ist es natürlich, von der NBA gedraftet zu werden. Aber nicht falsch verstehen: Innerhalb der BBL würde ich niemals den Verein wechseln! Die Crailsheimer Jungs sind mir heilig.

Wie heißt Du eigentlich in echt?

HUTINI: Wie in echt? Hutini natürlich. Ich versteh' die Frage nicht.

Aufgrund der Aussetzung des Spielbetriebes im Amateurbereich ist eine Berichterstattung der 17 Jugend- und 3 Erwachsenmannschaften derzeit nicht möglich. Die Abteilung plant eine Mitgliederversammlung sobald dies die Bedingungen zulassen. Der Termin wird den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt uns im Stadtblatt veröffentlicht.

Kinder und Jugendliche: Die Zahl der Teams ist in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich gewachsen. *Fotos: TSV Crailsheim*

Guter Saisonauftakt

Hakro Merlins zeigen im Pokal und in der Bundesliga bereits eine gute Frühform. Die Basketballer erfahren viel Unterstützung für ihre außergewöhnlich engagierte Jugendarbeit.

Auch wenn das Ticket für die „Top Four" nicht ganz gelöst werden konnte, so bestätigten die Merlins im dritten und letzten Spiel des „MagentaSport BBL Pokals" mit einem Sieg ihre guten Leistungen aus der Vorbereitung. Einen Eindruck, den das Team um Kapitän Fabian Bleck dann im eigentlichen Saisonauftakt eindrucksvoll unterstich. Denn nachdem das Spiel gegen Chemnitz verlegt werden musste, waren die Zauberer in Weißenfels beim Syntainics MBC gefordert und siegten deutlich mit 84:66. Die AOK gab bekannt, dass die Krankenkasse die Kooperation mit den Merlins weitere zwei Jahre fortsetzt und so die umfassende Nachwuchsarbeit weiter unterstützen will. „Sport begeistert und ist gut für ein gesundes Leben. Die Trendsportart Basketball ist ideal geeignet, um dies der jungen Generation in unserer Region zu vermitteln", erklärt Michaela Lierheimer, Geschäftsführerin der AOK-Bezirksdirektion Heilbronn-Franken. Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird das Thema Ernährung sein. Die in der Basketball-Bundesliga (JBBL & NBBL) spielenden Nachwuchsmannschaften der U 16 und U 19 werden das unter anderem in Koch-Workshops erleben können. Hinzu kommen Vorträge, die auch für das erweiterte Umfeld offen sind. So sollen auch die Eltern eingebunden werden. Das gemeinsame Engagement der AOK und der Merlins runden Olympiaden für Kindergartenkinder ab.

Weitere Unterstützung für die Jugendarbeit kam auch von den eigenen Fans. Die Merlins Supporters machten eine Spende und übereichten einen Scheck über rund 2.300 Euro an den Förderverein der Basketballabteilung. Die Spende fließt auch in die Jugendarbeit. „Für uns war von Anfang an klar, dass wir unseren Herzensverein in dieser schwierigen Situation unterstützen werden, egal in welcher Form", so Benny Kludzuweit, erster Vorstand der Merlins Supporters. Jugendkoordinator Benjamin Schweigert freut sich: „So eine Unterstützung der Fans ist außergewöhnlich. Mein Dank gilt jedem Einzelnen, der sich daran beteiligt hat." Der Kassier des Fördervereins der Basketballabteilung des TSV Crailsheim, Dietmar Muschel, ist froh, mit dieser Spende die Nachwuchsförderung zu unterstützen. „Wir freuen uns, dass dort geholfen wird, wo es am Wichtigsten ist."

Weitere Unterstützung erfuhren die Basketballer auch in ihrer Aktion „Heimspielhelden". Da noch länger Zeit keine Zuschauer bei den Heimspielen zugelassen sind, haben sich zahlreiche Fans dazu verpflichtet, Dauerkarten zu kaufen, ohne zu wissen ob sie die Spiele auch live verfolgen können. Mit „Hohenlohe Plus „konnten die Merlins zudem einen weiteren Partner gewinnen. Neben den Städten Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall engagieren sich außerdem Unternehmen, Institutionen und Vereine für die Region um sie als Wirtschaftsstandort bekannter zu machen. Martin Buchwitz, Geschäftsführer von Hohenlohe Plus: „Unser Ziel ist es, dass Hohenlohe als attraktive Region zum Wohnen und Arbeiten in ganz Deutschland bekannt gemacht wird und da sind die Crailsheimer Basketballer ein großartiger Werbeträger.

Für so viel Zuspruch wollen sich auch die Basketballer bedanken. Ab dem 1. Dezember werden sie an jedem Tag ein virtuelles Türchen ihres Facebook & Instagram Adventskalenders öffnen. Hinter den Türchen verbirgt sich ein Gewinnspiel. In kleinen Videoclips präsentiert sich ein Sponsor sowie ein Tagesgewinn. Unter allen Usern, die beim Gewinnspiel mitmachen, wird dieser Preis dann verlost.

Heribert Lohr

Corona stoppt erkennbaren Aufwärtstrend der TSV Frauen

Neuer Trainer sieht riesiges Entwicklungspotenzial – reicht die verbleibende Zeit hierfür aus?

Nach sechs Spielen in der Regionalliga Süd steht die „Erste" der TSV Frauen noch ohne Sieg da und ziert das Tabellenende der Qualifikationsstaffel 2. Trotzdem sind die Verantwortlichen zuversichtlich, dass sich dies im Laufe der Rückrunde noch ändern kann. Es steckt so viel Potenzial in diesem Team, das jedoch erst entwickelt werden muss. Es funktionieren einfach die Mechanismen noch nicht in jeder Situation so, wie es in einer eingespielten Mannschaft üblicherweise abläuft. Das durfte man auch nicht gleich zu Beginn der Saison erwarten. Immerhin musste die ganze Mittelachse des Teams nach dem Abgang von vier erfahrenen Spielerinnen ersetzt werden. Dazu kommt auch noch der verletzungsbedingte Ausfall von Innenverteidigerin Anna Horwath. Junge Spielerinnen, die letztes Jahr noch bei den B-Juniorinnen in der Bundesliga gespielt haben, nehmen nun diese Plätze ein, denen es allen nicht an Talent fehlt – jedoch an der entsprechenden Erfahrung.

Oliver Vetter, der neue Trainer der Frauen I.

Hier ist das TSV-Team den Ligakonkurrentinnen noch deutlich unterlegen. Diese jungen TSV-Spielerinnen müssen noch lernen, während des Spiels mehr miteinander zu kommunizieren, dann wird die Abstimmung innerhalb der Mannschaft auch in kritischen Situationen deutlich besser. Mit Lisa Wich und Sarah Herrmann gibt es lediglich zwei Spielerinnen, die reichlich Spielpraxis in der Regionalliga und auch in der zweiten Bundesliga gesammelt haben. Alle anderen Mädels sind noch im Teenager-Alter und spielen ihr erstes oder zweites Jahr in der Regionalliga Süd. Das Durchschnittalter der TSV-Elf beträgt derzeit 19,8 Jahre.

Mit Oliver Vetter hat man nun während der Saison einen jüngeren Trainer verpflichtet, der neue Impulse im Training setzt und auch mehr Spielfreunde während des Trainings und beim Spiel vermittelt. Von Spiel zu Spiel sieht man kleine Fortschritte und mit dem 2:3 gegen Wacker München war man eigentlich mit dem Gegner schon auf Augenhöhe. Oliver Vetter bezeichnet die Spielerinnen als extrem wissbegierig und er kann ihnen Antworten auf ihre Fragen hinsichtlich Taktik und auf die spielerischen Defizite geben, die sie sehr dankbar annehmen und diese auch schnell positiv umsetzen. Im Spiel heißt es dann noch mehr Laufbereitschaft zu zeigen und noch vorhandene spielerische Defizite abzubauen. Auch wird sehr an der noch mangelnden Chancenauswertung gearbeitet. Die Mädels haben verstanden, dass sich viel im Kopf abspielt und durch erhöhte körperliche Fitness sich auch viele Blockaden im Kopf lösen lassen.

Nun wird die Saison leider durch den 2. Lockdown unterbrochen. Es ist nur noch Einzeltraining möglich, das die Mannschaft insgesamt jedoch nicht viel weiterbringen kann. Hoffentlich dauert die Pause nicht zu lange an, damit man möglichst bald an die im Training erarbeiteten Fortschritte anknüpfen kann.

Schwacher Start, starkes Finish

Nach drei Niederlagen stürzt die SG anschließend die Top 2 der Liga.

Nach einer sehr durchwachsenen Vorbereitung ging das Team um Trainer Jens Hofelich ersatzgeschwächt in die erste Partie gegen die Mannschaft aus Kirchhausen. Lange Zeit war das Spiel ausgeglichen, doch als die SG dann auch noch verletzungsbedingt dezimiert wurde, war die letztendlich unglückliche und um ein paar Tore zu hoch ausgefallenen 0:4 – Niederlage nicht mehr zu verhindern. Auch in der zweiten und dritten Partie gegen Sülzbach (2:3) und Schorndorf (0:2) merkte man an, dass der Motor noch nicht richtig lief.

Trainer Jens Hofelich (mit Mütze), der gerade dabei ist, vor dem Spiel die Laufwege nochmals aufzuzeigen. Die Spielerinnen hören aufmerksam zu. Ebenso Co-Trainer Holger Frank.

Viele Abläufe passten noch nicht zusammen, die Bindung der einzelnen Mannschaftsteile und auch die fehlende Durchschlagskraft im Sturm standen besseren Ergebnissen im Weg. Beim Training ging es nun darum, die Abwehr zu stabilisieren, das Mittelfeld mit seinen technischen Fähigkeiten durchschlagskräftiger werden zu lassen und auch den Sturm besser in Szene zu setzen.

Dennoch standen die ernüchternden Zahlen auf dem Papier: 3 Spiele, 3 Niederlagen, Abstiegsplatz. Und in den nächsten drei Spielen warteten die Top 3 – Mannschaften der Liga. An diesem Punkt zeigte sich die Qualität der Mannschaft: der Zusammenhalt, die Führungsqualität der routinierten Spielerinnen um Kapitänin Vanessa Bensch, der sportliche Ehrgeiz und ein hoch motivierter Coach. Da kam der bis dahin ungeschlagene Tabellenführer aus Rommelshausen gerade recht.

Mit unbändigem Einsatzwillen von der ersten bis zur letzten Minute wurden die Gäste nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch dominiert. Mit jedem Tor wuchsen das Selbstvertrauen und die spielerische Selbstverständlichkeit. Ein auch in dieser Höhe gerechter 6:1 – Erfolg gegen eine sichtlich schockierte Mannschaft aus Rommelshausen stand am Ende auf dem Ergebnisbogen.

Der Knoten schien geplatzt, doch für wie lange, denn schon in der nächsten Partie ging es zum neuen Tabellenführer nach Leingarten.

Doch auch hier konnte man den Schwung mitnehmen und stürzte auch diesen mit 3:2 von der Spitze. Zwei herausragende, aber auch notwendige Erfolge, die den Anschluss an das Mittelfeld wieder herstellten. Mit dem Heimspiel gegen Heilbronn sollte nun der dritte Tabellenführer binnen drei Wochen auf die in Schwung gekommene SG treffen und es wäre mit Sicherheit ebenfalls eine umkämpfte Partie geworden. Die Corona – bedingte Saisonunterbrechung verhinderte dies jedoch.

Somit bleibt die Erkenntnis, dass die Mannschaft wieder zurück in die Spur gefunden hat und in voller Besetzung jedes Team der Liga schlagen kann.

Lust auf einen neuen Schlitten?

Wir wünschen zauberhafte Weihnachten!

www.lindenmeyer-cr.de

CC rent a car AUTOVERMIETUNG LINDENMEYER

Mit bisheriger Runde nicht ganz unzufrieden

Ziel ist auch dieses Jahr der Nichtabstieg – zwei starke Aufsteiger mit Donzdorf und Augsburg.

So ganz unzufrieden mit der sportlichen Leistung der B-Juniorinnen in der Bundesliga ist das Trainerteam mit Tanja Hofmann, Martin Grund, Michael Schwenger und Marco Schmitt nicht. Allerdings hätte es sowohl gegen den jetzigen Spitzenreiter Alberweiler als auch gegen die Bayern auf dessen Terrains mit etwas mehr Fortüne jeweils zu einer Punkteteilung reichen können. Insgesamt hat man den Eindruck, dass die ersten acht Mannschaften, zu denen sich der TSV Crailsheim auch in dieser Saison auf alle Fälle zählen darf, leistungsmäßig enger zusammengerückt sind.

Vorbereitungsspiel gegen den FC Speyer 04 (Bundesliga West/Südwest). Am höchsten springt auf diesem Bild Lea Würth (in gelb), Endstand 3:4.

Derzeit steht das Horaffen-Team mit sieben Punkten nach sechs Spieltagen mit einem positiven Torverhältnis auf Platz sieben. Spielerisch hat die Mannschaft gegenüber der letzten Saison sicherlich Fortschritte gemacht. Immerhin sind aus dem letztjährigen Team 14 Spielerinnen erhalten geblieben und auch viele Neuzugänge erfüllen die Erwartungen voll und haben sich zum Teil auch schon einen Stammplatz erkämpft. Trotz des harten Kampfes um einen Stammplatz ist die mannschaftliche Geschlossenheit innerhalb des Teams auch von außen spürbar.

Die von den Sportverbänden verordnete Corona-Pause war aufgrund der Gesamtsituation sicherlich richtig, aber für den Fußballsport insgesamt doch sehr nachteilig. Einzeltraining, bringt dem Teamsport Fußball nicht so viel. Dennoch müssen sich die Spielerinnen an die ausgegebenen Trainingspläne halten und schon nach der letzten Coronaunterbrechung kamen alle Mädels mit sichtlich mehr Muskelmasse ins erste Gemeinschaftstraining. Alle Spielerinnen freuen sich jetzt schon auf diesen Moment, wenn auch bei Redaktionsschluss noch nicht klar war, ob der Spielbetrieb dieses Jahr noch einmal begonnen werden könnte.

Jedenfalls wird es nicht einfach werden, die bisher ausgefallenen vier Begegnungen in den ohnehin schon dichten Terminplan einzubauen. Regulär würde es nach der Winterpause am 20. Februar 2021 mit dem Heimspiel gegen Augsburg weitergehen. Mal sehen, was alles noch so kommt.

Dierolf | Analyse | Concept

Laufanalyse und Ganganalyse

Gelenk- und Rückenschmerzen haben oft ihre Ursache in einer falschen Körperhaltung.
Eine Lauf- und Ganganalyse kann helfen.

... der Füsse wegen
dierolf

74423 Obersontheim-Hausen
Tel.: 07973/867 • Fax: 07973/6 436
74564 Crailsheim • Lange Straße 54
Tel.: 0 79 51 / 4 11 12 • Fax: 0 79 51 / 4 11 07
74523 Schwäbisch Hall • Heimbacher Gasse 16
Tel.: 07 91 /6778 • Fax: 07 9117 1415

www.dierolf-orthopaedie.de

www.lehner-crailsheim.de
LEHNER GmbH
Weine, Spirituosen, Tabak
Wir sorgen für Ihren Genuß!
Karlstraße 28 · Ellwanger Straße 46 · 74564 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 53 48 · Fax 0 79 51/ 4 42 08

Wellenbrecher-Lockdown stoppt Amateurfußball

Corona-Pandemie: Auch Herren-Fußballer haben eine schwierige Situation zu meistern.

Erfolg: Die Spieler konnten sich fast immer zu Toren und gewonnen Spielen gratulieren. *Foto: TSV Crailsheim*

Nach dem Aufstieg von der Landesliga in die höchste Spielklasse Württembergs wussten die Horaffen von Trainer Michael Gebhardt auch in der obersten Spielklasse des WFV zu gefallen und sind in dieser auch angekommen: Nur drei Niederlagen musste man in der spielstarken Klasse hinnehmen, dagegen konnte man zwei Unentschieden und ganze sieben Siege feiern. Festung des Erfolgs ist wie schon in der Landesliga das heimische Prunkstück im Schönebürgstadion, hier blieben die Horaffen sogar ohne Niederlage und holten 16 von möglichen 18 Punkten. Und so konnte man die Unterbrechung der Saison bei den Gelb-Schwarzen verkraften: Platz drei steht momentan zu Buche.

Auch die „Zweite" wusste nach schwierigem Saisonstart immer mehr in den eigenen Spielen überzeugen. Bei acht Spielen stehen bereits vier Siege neben jeweils zwei Unentschieden und Niederlagen zur Buche. In der engen Kreisliga A2 bedeutet das zum aktuellen Zeitpunkt einen guten sechsten Platz.

Noch ist unklar, ab wann der Fußball wieder in den Amateurklassen in Baden-Württemberg wieder den Spielbetrieb aufnehmen. Die Herrenfußballabteilung hat innerhalb weniger Tage ein stimmiges und gut funktionierendes Hygienekonzept auf die Beine gestellt, das jederzeit an die aktuellen Bedingungen der Pandemie angepasst wird. Hier gilt der Dank den Hygienebeauftragten Manfred Rümmele und Bernd Karg. Auf Grund der aktuellen besonderen Situation möchten wir in diesem Sportkurier unsere sportlichen Verantwortlichen zu Wort kommen lassen. Wir wünschen bei der Lektüre viel Vergnügen und wünschen Ihnen viel Gesundheit für die kommende Zeit!

Dirk Brenner, Sportlicher Leiter:

„Die erste Mannschaft ist in der Verbandsliga Württemberg angekommen. Mit dem Ziel „Nicht-Abstieg" gestartet ist es umso erfreulicher, dass die Mannschaft von Trainer Michael Gebhardt es geschafft hat bis zur Saisonunterbrechung aufgrund der Corona-Pandmie Platz drei in der neuen Liga zu erspielen. Zurückzuführen ist das sicherlich weiterhin auf einen sehr konstanten Kader, gezielte Verstärkungen, die sich sehr gut einfügen und ein hoher Trainingsaufwand, um das neue Spielniveau in der Verbandsliga zu kompensieren.

Sicherlich ist in dieser Saison vieles anders. In der Vorbereitung – noch ohne Fans gestartet - haben wir die Möglichkeit erhalten, auf Basis eines durchdachten Hygienekonzepts den Spielbetrieb mit den Fans zu ermöglichen. Das Ehrenamt war aber nochmal deutlich mehr gefragt, da es einfach alles aufwändiger ist, doch es ziehen alle mit und somit funktioniert es klasse.

Im Gesamten sind wir alle mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden, da auch die zweite Mannschaft wieder eine sehr gute Runde spielt und dort die Nachwuchsspieler zeigen, was Sie können. Trainer Michael Falk macht einen super Job und identifiziert sich voll mit dem Team und dem TSV.

Jetzt gilt es abzuwarten, wann es weiter gehen kann. Eins ist aber klar: Wenn Trainer Michael Gebhardt und das Team weiterhin so gut arbeiten, werden wir noch viel Spaß mit dem Fußball in Crailsheim haben."

Michael Gebhardt, Trainer TSV Crailsheim I:

„Wir gehen mit einem guten Gefühl in die Saisonunterbrechung. Uns ist es gelungen als Aufsteiger viele Dreier im ersten Drittel der Saison einzufahren. Nach unserem Aufstieg wollten wir beweisen, dass wir es verdient haben in der höchsten Liga Württembergs Fußball zu spielen. Darauf dürfen wir stolz sein. Für die weitere Saison darf niemand die Serie als Selbstverständlichkeit ansehen. Wir müssen mit derselben Leidenschaft und Motivation die kommenden Spiele bestreiten, um unser großes Ziel den Nichtabstieg schnellstmöglich zu erreichen. Ein großer Dank, an die Fußballabteilung, die das Hygienekonzept mit vielen ehrenamtlichen Helfern sehr gut umgesetzt hat."

Michael Falk, Trainer TSV Crailsheim II:

„Auch durch viele Neuzugänge hatten wir eine lange Eingewöhnungszeit. Da wir uns in den ersten Spielen oft selbst geschlagen haben, haben wir uns nach drei, vier Spielen dann gefangen. In den letzten Spielen haben wir teilweise sehr guten Fußball gespielt. Man merkt, dass die Automatismen langsam greifen und das Zusammenspiel deutlich besser wird. Leider kommt die Unterbrechung für uns zu einer eher nicht guten Zeit, aber für die Gesundheit und die Wirtschaft ist dies ein unumgänglicher Schritt.

Wir freuen uns schon, wenn es wieder los geht, da wir in den letzten Spielen richtig gut waren. Ansonsten bin ich sehr zuversichtlich, dass wir noch weiter oben angreifen, wenn wir die Leistungen aus den letzten Spielen beibehalten."

Dennis Arendt

Zu Saisonbeginn wurden unsere Jugendspieler von Klaus Jürgen Mümmler mit TSV-Caps ausgestattet. *Foto: Andrea Schneider*

Juniorteam Fußball

Unsere A-Junioren werden betreut von Tim Klein, der selbst noch in der zweiten Mannschaft die Kickstiefel schnürt. Das Team ist erfolgreich in die Saison 2020/2021 gestartet und steht, noch ohne Niederlage nach fünf Spielen, auf einem guten 4. Platz in der Bezirksliga.

B- und C-Junioren konnten in dieser Saison leider nicht besetzt werden. Die Verantwortlichen haben einige Schnuppertrainingstage für interessierte Fußballer angeboten und sind sich sicher, dass in der nächsten Saison beide Teams wieder an den Start gehen können.

Die von Olli Grau trainierten D-Junioren und Marco Dollingers E-Junioren sind nach nur vier absolvierten Spielen Tabellendritter in ihren jeweiligen Qualistaffeln.

Mäx Schneiders F- und G-Junioren konnten coronabedingt keine Spieltage im Freien absolvieren und auch die gesamte Hallenrunde wurde bereits abgesagt.

Andrea Schneider

Pause fürs Juniorteam

Für das Trainerteam der Fußballjunioren war klar, dass es nach den Herbstferien schwierig werden würde, das Training für die kleinsten Fußballer weiter durchzuführen. Hallentraining ist in diesem Jahr wohl keine Option und so war der Plan, so lange als möglich auf dem Kunstrasen zu trainieren. Leider wurden durch den teilweisen Lockdown jetzt alle Planungen durchkreuzt und vermutlich werden in diesem Jahr für alle Jugendlichen weder Training noch Spiele stattfinden. Sollten sich die Regularien ändern, werden wir dies auf unserer Homepage www.tsvcrailsheim-fussball.de, im HT und Stadtblatt bekanntgeben. *Andrea Schneider*

Ansprechpartner 2020/2021

A-Junioren	2002 und 2003	Ansprechpartner Tim Klein
B-Junioren	2004 und 2005	Ansprechpartner Oliver Mayer
C-Junioren	2006 und 2007	Ansprechpartner Oliver Mayer
D-Junioren	2008 und 2009	Ansprechpartner Nadine Glück-Grau
E-Junioren	2010 und 2011	Ansprechpartner Marco Dollinger
F-Junioren	2012 und 2013	Ansprechpartner Mäx Schneider
G-Junioren	ab 2014	Ansprechpartner Mäx Schneider

Vordere Reihe von links: Torben Fuchs, Robin Thorwächter, Joscha Dollinger, Aaron Grau, Vincent Meier. Zweite Reihe von links: Finn Meerbrei, Maurice Glass, Finn Herr, Liam Grau, David Lorkin. Dritte Reihe von links: Tom Jahn, Umut Bisgin, Torwart Joshua Ezel, Torwart Max Schmidt, Torwart Michael Giese, Mark Popescu, Valerio Meloni, Denis Specht. Letzte Reihe: Trainer Oliver Grau und Michael Meier. *Fotos: Andrea Schneider*

Vordere Reihe von links: Janne Roßmanith, Aaron Grau, Joscha Dollinger, Ben Kernke, Tim Munzinger. Zweite Reihe von links: Martin Kascor, Finn Gundel, Ben Strubo, Henry Wüst, Noah Sailer. Dritte Reihe von links: Paul Schäfer, Pino McDaniel, Julian Pyrags, Silas Schneider. Vierte Reihe von links: Matteo Panzino, Adnan Naasan, Lahif Hassan, Mika Meerbrei, Carlos Plesca. Trainer: Marco Dollinger und Pedram Saket. Es fehlen Thilo Schupp und Daniel Karg.

Im kommenden Jahr feiert der TSV sein 175-jähriges Bestehen. Der Verein hat damit auch ein Stück regionale Sportgeschichte geschrieben. Die Sportler des TSV Crailsheim haben sich immer sehr engagiert. Oben sind Mitglieder, die im Jahr 1927, in harter Arbeit den oberen Sportplatz herrichteten. Die Turner als eigentliche Gründerväter und die Fußballer gehören zu den ältesten Abteilungen des Vereins. Dabei setzen sie, wie etwa im Frauenfußball, auch gesellschaftliche Meilensteine.

Fotos: TSV Crailsheim

Der TSV Crailsheim wird 175 Jahre

Jahresprogramm steht – soweit die Corona-Pandemie das Feiern dann auch zulässt.

Wer heute dem TSV Crailsheim beitritt, wird Mitglied in einem Verein von fast 2500 Mitgliedern. Die meisten tun es, weil sie etwas für ihre Gesundheit tun wollen und Spaß und Freude an der Bewegung haben. Kommt der Erfolg in einem Wettkampf noch dazu, umso schöner.

Wenn wir heute gänzlich ungezwungen unserer sportlichen Betätigung nachgehen, kommt kaum wohl jemand in den Sinn, wie viel Leidenschaft unsere Ahnen aufbrachten, welche Mühen sie auf sich nahmen, um ein wenig Sport zu treiben. 175 Jahre TSV Crailsheim, sind auch 175 Jahre gelebte Geschichte. Da ist in den Anfängen die Turnbewegung, die das neue Selbstbewusstsein des Bürgertums und des aufkommenden Mittelstands zum Ausdruck bringt. Da sind die Turngesellschaft und der Turnverein, die sich skeptisch beäugen – weil sich die einen mehr der Lebenslust verschrieben, während die anderen ihren Sinn vor allem in der Körperertüchtigung finden. Da ist der Trost nach zwei Weltkriegen als Fußball, Leichtathletik und Turnen etwas Ablenkung von Hunger, Tod und Zerstörung bieten. Und wieder anderes Mal ist der Sport im Verein der Ausgangspunkt für gesellschaftliche Umbrüche ganz anderer Natur.

Dabei ist der Sport immer auch Politik. So entsteht der TSV Crailsheim in seiner heutigen Struktur mit dem Aufstieg der Nazi-Diktatur. Jahre später ist das Ringen um die Gleichberechtigung der Geschlechter kaum deutlicher darzustellen, als an der rasanten Entwicklung des Frauenfußballs. Tennis und Basketball sind nur zwei Synonyme für den Wandel einer Freizeit und Jugendkultur. Der TSV Crailsheim hat in 175 Jahren viel an dieser Sport- und Gesellschaftsgeschichte mitgeschrieben. Im kommenden Jahr wird der Verein deshalb nicht nur einfach feiern, sondern mit seinem Gedenken auch unterstreichen, dass Sport im Verein, im TSV Crailsheim, stets mehr war als Sieg oder Niederlage. Sport im TSV Crailsheim war vor allem eines: Das Miteinander – auch in schwierigen Zeiten. Auch Corona ändert daran nichts. *Heribert Lohr*

Kaya Marie Kälble, Kati Bölz mit Starter Hubert Grund.

Kinder- und Jugendsportfest auf dem Sauerbrunnen

Schwierige Saison: Viele Veranstaltungen mussten ausfallen.

Eine schwierige Saison 2020 geht für den Leichtathletikkreis Schwäbisch Hall zu Ende. War es für die Vereine nicht möglich Sportfeste zu veranstalten, dazu kam noch, dass die für 26.09.2020 in Schwäbisch Hall geplanten Kreismeisterschaften der Schüler U16 und jünger dem Wetter zum Opfer fielen. Kurzentschlossen organisierte Kreisvorsitzender Otto Braun mit seinen Helfern vom TSV Crailsheim, TV Rot am See und der WGL Schwäbisch Hall auf dem Sauerbrunnensportplatz eine Wiederholung am 03.10.2020. Leider spiele auch hier das Wetter nicht optimal mit, doch gelang es die Veranstaltung gut über die Bühne zu bringen.

Bei den 15-jährigen Jungs erzielte Jonah Sprenger vom TV Rot am See mit 2000 Punkten das beste Ergebnis, sein durchweg guten Leistungen waren im Vierkampf, 100 m in 12,59 Sek., Weitsprung 5,12 m, Kugelstoßen 9,60 m und 1,56 m beim Hochsprung. Luis Schüttler M14, ebenfalls vom TV Rot am See sammelte 1597 Punkte. Bei den M14 startet als Gast Leo Trumpp von der TUS Feuchtwangen Jahrgang 2009, ein Talent mit zum Teil blitzsauberer Technik, er kam auf 1509 Punkten, die meisten Punkte sammelte er mit übersprungen 1,36 m beim Hochsprung. Christoph Seibold vom TSV Crailsheim kam auf 1120 Punkte. Bei den M11 hatte Sam Trumpp von der TUS Feuchtwangen mit 894 Punkte vor Hashim Eltai vom TSV Crailsheim mit 737 Punkte die Nase vorne. Pfeilschnell sprintete der Roter Tim Köber M10, die 50 m in 8,20 Sek., dazu sprang er 4,05 m weit und sammelte als Sieger 978 Punkte. Gefolgt von Lukas Bögelein, Moritz Horlacher und Felix Beutel alle TSV Crailsheim. Bei den Mädchen W15, war Anna Lena Schwarz von der WGL Schwäbisch Hall mit 1614 Punkten ungefährdet, die meisten Punkte sammelte sie beim Hochsprung mit übersprungen 1,44 m. Den Wettbewerb der W 14 konnte Elisa-Sophie Dowerk von der WGL Schwäbisch Hall mit 1527 Punkte für sich entscheiden. Ein Spitzenergebnis gab es bei den Mädchen W13 von Tia Bohn von der Unterländer LG mit 1746 Punkte, die meisten Punkte sammelte Tia im Sprint mit 11,02 Sek und dem Weitsprung mit 4,52 m. Auf den weiteren Plätze folgten Christina Kunz vom TV Rot am See mit 1469 Punkte, Lara Herterich TSV Crailsheim mit 1363 Punkte und Mailin Heinze vom TV Rot am See mit 913 Punkte. Bei den W12 lieferte Felicia Rupp vom TSV Crailsheim mit 11.23 Sek. über 75 m und 4,35 m im Weitsprung, 1,20 m beim Hochsprung und 24,50 m bei 200 g Ballwerfen mit 1538 Punkte einen beachtenswerten Vierkampf als Siegerin ab, Jana Damm ebenfalls TSV Crailsheim kam auf 1304 Punkte, sie sammelte beim Hochsprung mit übersprungen 1,24 m die meisten Punkte. Katie Bölz W11 vom TSV Crailsheim siegte mit guten 1049 Punkte, sie sprintete die 50 m in 8,36 Sek, und sprang 3,50 m weit, der Schlagballwurf landet bei 23,50 m, Johanna Nonnenmann kam auf 747 Punkte.

Den Wettbewerb der W10 entschied Lena Weber vom TV Rot am See mit 873 Punkte, dabei sprintete sie über 50 m 9,03 Sek., vor Kaya Marie Kaelble vom TSV Crailsheim 720 Punkte und Marei Müller von der TSG Schwäbisch Hall. Insgesamt war der Wettbewerb eine Herausforderung für alle Teilnehmer und Helfer denen der Kreisvorsitzende Otto Braun seien Dank aussprach.

MATTHIAS ZIEGLER • INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

BAUSTATIK · TRAGWERKSPLANUNG

Pamiersring 15-17, 74564 Crailsheim

t 0 79 51 / 95 50-44 f -45

mail info@baustatik-ziegler.de

internet www.baustatik-ziegler.de

Simon Vogt sichert sich Titel

Hammerwurf unter der persönlichen Bestweite reicht in Walldorf zum Sieg.

Die Leichtathletik-Wettkämpfe wurden wie viele andere Sportarten durch Corona ausgebremst. Durch intensive Bemühungen des württembergischen und badischen Leichtathletikverbandes war es jetzt möglich in der Late-Season noch die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Aktiven und Jugend U20 in Walldorf durchzuführen.

Für den TSV Crailsheim war Simon Vogt beim Hammerwerfen der Männlichen Jugend U20 am Start. Da 2 starke Werfer der MTG Mannheim nicht gemeldet hatten, ging Simon als Favorit in den Wettkampf. Gleich im 1. Versuch gelangen ihm gute 54,11m. Bei zwei weiten Versuchen übertrat

er den Hammerwurfring und die Würfe wurden ungültig gegeben, so dass er an seine Jahresbestleistung von 55,03m von den Deutschen Jugendmeisterschaften eine Woche zuvor in Heilbronn nicht herankommen konnte. Dennoch siegte Simon souverän mit 19 Metern Vorsprung vor Carl Kürschall vom VfL Sindelfingen.

Auch bei der U23 erfolgreich

Eine Woche nach den Meisterschaften der U20 fanden in Walldorf mit der Altersklasse U23 abermals Baden-Württembergische Meisterschaften in Walldorf statt.

Simon Vogt hatte es diesmal beim Hammerwerfen mit dem schwereren 7,26 kg Hammer und mit Tim Stösser von der TG Ötigheim mit stärkerer Konkurrenz als in der Vorwoche zu tun. Der Beginn des Wettkampfes verzögerte sich um 45 Minuten, da das Seil des Wurfnetzes beim Hochziehen riss und erst eine Hebebühne hergeschafft werden musste. Die Verzögerung machte allen Athleten zu schaffen und so begann Simon mit 42,72m und Tim mit 50,98m, womit er seine Klasse schon andeutete. Simon konnte sich über 45,51m auf seine Endweite von 46,45m steigern, Tim, der technische Probleme hatte, konnte nur einen Wurf sauber durchdrehen, den schleuderte er aber auf starke 55,72 Meter, womit er klar vor Simon siegte.

TSV Gaststätte am Stadion

Wir wünschen allen unseren Gästen schöne Weihnachten!

Hausgemachte deutsche Gerichte

Kroatische Spezialitäten

Gerichte der Saison

Brunch, Buffets und Grillabende

Sonntags Mittagstisch oder nach vorheriger Bestellung

Feiern für Firmen, Vereine, Familien

Kegeln und Schlemmen

Biergarten

großer Parkplatz am Haus

Gerne nehmen wir während des „Lockdown" Ihre Bestellungen entgegen. Die Speisen können anschließend bei uns abgeholt werden!

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Markovic
Schönebürgstraße 79, 74564 Crailsheim
Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag. Täglich ab 17 Uhr, sonntags ab 10 Uhr, durchgehend warme und kalte Küche

Marie Koch verbessert Kreisrekord

Im letzten Versuch überbietet die Athletin mit einer neuen persönlichen Bestleistung den bisherigen Rekord im Diskuswerfen.

Mit einem offenen Werfertag stieg die Leichtathletikabteilung des TSV Crailsheim in der Corona -Zeit in das Wettkampfgeschehen ein. Man hatte sich vorgenommen mit einem kleinen Teilnehmerfeld zu beginnen und sich auf die eigenen Athleten zu konzentrieren. Hat man doch mit Marie Koch und Simon Vogt zwei Werfer in den Reihen, die die Qualifikation haben an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen, für Marie Koch ist der Zug Deutsche Meisterschaften abgefahren, ihr Heimaturlaub ist zu Ende und es geht für die nächsten Monate in den USA weiter, während Simon Vogt noch die Möglichkeit hat in Heilbronn bei den Deutschen U20 im Hammerwurf sein Können zu beweisen.

Marie Koch nutzte ihre Chance, ihre Form, die sie mit aufwendigem Training und Fleiß aufgebaut hatte am Samstag eindrucksvoll zu demonstrieren. Bei besten Bedingungen begann Marie beim Diskuswerfen mit einem Superwurf, der mit 47,52 m gemessen wurde, diese Weite bedeutet neue persönliche Bestleistung und neuen Kreisrekord und kann damit in der Württembergischen Rangliste ganz vorne landen. Marie setzte den Wettbewerb mit drei weiteren Versuchen über 45 m konstant fort, da hat an diesem Tag alles gepasst. Gespannt waren nun alle wie Sie sich beim Kugelstoßen schlagen wird, auch hier begann sie mit guten 11,98 m, so kam sie im laufenden Wettbewerb auf 12,33 m. Da geht noch was, dachte sich ihr Trainer Otto Braun und stellte Marie mit ein paar kurzen Tipps auf den letzten Versuch ein, dieser letzte Versuch gelang Marie perfekt, 12,50 m wurden gemessen, was persönliche Bestleitung bedeutete und neuen Vereinsrekord, der Kreisrekord von Rahel Jahn, WGL Schwäbisch Hall verfehlte Marie nur um 7 cm, was im heimischen Schönebürgstadion noch nicht gelang, kann Marie in den USA nachholen, motiviert ist Marie auf jeden Fall. Im Schlepptau von Marie konnte sich ihre Trainingspartnerin Trixi Düll vom TSV Crailsheim auf neue persönliche Bestweite von 10,02 m steigern. Beim Diskuswerfen konnte Trixi noch nicht an ihre Trainingsweite heran, es wurden 27,96 m gemessen, da ist noch mehr drin meint ihr Trainer Otto Braun. Mit guten 26,35 m schloss Brigitte Vogt das Diskuswerfen ab, womit sie zu den besten Werferinnen in Deutschland in ihrer Altersklasse zählt. Ein Brüderduell lieferten sich Simon und Jonathan Vogt beim Diskuswerfen, hier hatte Simon mit 34,02 m vor Jonathan mit 32,75 m die Nase vorne. Gute Form zeigte Simon bei Kugelstoßen mit 12,18 m. In seiner Spezialdisziplin dem Hammerwerfen verfehlte Simon mit guten 54,80 m knapp die angepeilten 55 m, die Deutschen Meisterschaften sind in sechs Wochen, da kann Simon sicherlich noch eine Schippe drauflegen, zu Wünschen währe es auf jeden Fall, da sich Simon zur Zeit im Training richtig reinhängt. Beim Hammerwerfen der Frauen war Natascha Wolf von der DJK Villingen am Start, sie konnte mit 40,75 m die 40 m Marke knacken und denkt, dass sie sich noch steigern kann. Aus Brigitte Vogt Trainingsgruppe war Lena Hofmann beim Diskuswerfen mit 20,82 m und dem Kugelstoßen mit 8,72 m am Start, auch hier kann es im laufenden Jahr noch weiter gehen.

- Altbausanierung, Fassaden
- Dachumdeckungen
- Dachausbau und -umbau
- Wärmedämmung
- Holzdecken und -böden
- Trockenbau
- Gerüstbau und -verleih
- Asbestsanierung

HAMMER GmbH
ZIMMEREI

Ölmühleweg 17
74564 Crailsheim
Telefon 07951/95252-0
Telefax 07951/95252-22
info@holzbau-hammer.de • www.holzbau-hammer.de

U18-Athletinnen erfolgreich

Am Wochenende starteten Maya Leidig und Lena Hofmann bei einem Herbstsportfest im bayrischen Kitzingen am Main im Weitsprung der weiblichen Jugend U18. Bei sommerlichen Temperaturen gab es optimale Bedingungen und so begann Maya gleich im 1. Versuch mit Bestleistung von 4,65m, die sie im 3. Versuch noch auf gute 4,78m steigern konnte und Platz 2 belegte. Lena startete mit 4,29, steigerte sich von Versuch zu Versuch und blieb als Dritte mit 4,46m nur knapp unter ihrer Bestleistung. Siegerin wurde Paula Gerhard von der LG Main Spessart mit 5,43m.

Hobbytanzgruppe Crailsheim

Corona machte auch den Hobbytänzern einen Strich durch die Rechnung.

Nach einem schwungvollen Anfang mit dem Tanzbetrieb im Januar, wurde dieser jäh im März auf null heruntergebremst. Nichts ging mehr ab dem 16.März und leider wurde auch die kurze Hoffnung enttäuscht, sich nach den Pfingstferien wieder zum wöchentlichen freien Tanztraining am Sonntag zu treffen.
Ab diesem Zeitpunkt traf sich die Gruppe nur noch virtuell auf ihrer WhatsApp Seite mit tollen Bildern von Spaziergängen, leckeren Gerichten, aufmunternden Videos und poetischen Gedichten. So versuchte man sich gegenseitig zu motivieren, um diese für alle sehr schwierige Zeit möglichst gut und mit viel Humor zu überbrücken. Aber das Tanzen und der persönliche Kontakt fehlte. Nachdem die strengen Corona-Verhaltensregeln etwas gelockert wurden suchte Klaus-Jürgen Mümmler einen geeigneten Raum um wenigstens noch ein paar Mal vor den Sommerferien das Tanzbein schwingen zu können, denn die Jahnhalle wurde nun von der VHS als Unterrichtsraum genutzt. Im TSV-Clubhaus, fand man dann eine Tanzmöglichkeit, die bis Mitte August genutzt werden konnte. Den Abschluss vor den Sommerferien machte ein stimmungsvolles, unterhaltsames Sommerfest im TSV-Clubhaus, zu dem sich die Hobbytänzer noch einmal gemeinsam trafen.
Auch nach den Sommerferien sah es noch schlecht mit einem regelmäßigen Tanztraining aus, da die Jahnhalle weiterhin als Unterrichtsraum von der VHS benötigt wurde.
Ende September kam dann endlich die erlösende Nachricht, es kann wieder getanzt werden. Natürlich nur mit einem Hygienekonzept, um das sich Klaus-Jürgen Mümmler auch sofort kümmerte. Mit großer Freude und voller Tatendrang kamen dann auch fast alle Tänzer, immer Sonntags von 17.30Uhr-18.45Uhr in die Jahnhalle. Das neue Hygienekonzept, mit viel Abstand und Maske wenn es nötig war, konnte in der großen Halle ohne Probleme umgesetzt werden. Doch leider kam nach nur 5 Wochen Tanzfreude der zweite Lockdown und die Tanzschuhe mussten wieder eingepackt werden.
Ob ein Tanztraining vor Weihnachten oder eine kleine Weihnachtsfeier, wie im letzten Jahr mit Glühwein und Selbstgebackenem in fröhlicher Runde stattfinden kann, steht noch in den Sternen.
Alle Hoffnung richtet sich nun auf das Jahr 2021, um im Januar wieder mit der passenden Tanzmusik zu zweit über das Parkett schweben zu dürfen.

Impressum

Herausgeber
TSV Crailsheim 1846 e.V.
Klaus-Jürgen Mümmler
(verantwortlich)
Schönebürgstr. 79
74564 Crailsheim

Koordination
Klaus-Jürgen Mümmler,
Zoran Banozic,
Heribert Lohr

Layout
SÜDWEST PRESSE
Hohenlohe GmbH & Co. KG,
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt

Anzeigen
Jörg Heiland (verantw.),
Sebastian Nutsch, Tel. 07951 409-231

Druck
Schnelldruckladen Michael Klunker
Crailsheim

Wir bleiben für Sie immer am Ball.

Wir unterstützen Sie in diesen Fachbereichen:

- Steuer-, Existenz und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss und private Einkommensteuer
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Vermögensplanung
- Unternehmensnachfolge
- Vereinsbesteuerung

Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

Beck und Hoppe GbR

Dipl.-Finanzwirte (FH) · Steuerberater
Wolfgang Beck
Dipl.-Finanzwirt (FH) · Steuerberater
Patrick Hoppe
Dipl.-Finanzwirt (FH) · Steuerberater

Bahnhofstraße 15
74564 Crailsheim
Telefon 07951 9818-0
Telefax 07951 9818-50
info@beck-hoppe.de
www.beck-hoppe.de

Highlights der Tennis-Sommerrunde

Das Team Damen 2 konnte im ersten Anlauf gleich die Meisterschaft gewinnen.

Der Tennissport hatte im Sommer ebenfalls unter dem Corona-Virus zu leiden. Fast die Hälfte der Vereine zogen ihre Teams zurück. Unter den verbliebenen Mannschaften veranstaltete der WTB eine sogenannte Corona-Runde mit neu zusammengesetzten Gruppen. Der Meister der jeweiligen Klasse wird trotzdem in die nächsthöhere Klasse aufsteigen, da ein regulärer Wettkampf mit Doppeln stattfinden konnte. Die Spiele fanden alle unter besonderen Hygienebedingungen statt.

Damen 1, Bezirksklasse 1

Mit dieser Ausnahmesituation kamen die Crailsheimer Damen besonders gut zurecht. Die Damen 1 mit ihrer Mannschaftsführerin Miriam Hänse konnten sich in der Bezirksklasse 1 ungeschlagen durchsetzen und steigen nächsten Sommer erfreulicherweise wieder in die Bezirksliga auf.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TA TSV Crailsheim 1	3	3:0	21:6
	2	TC Niederstotzingen 1	3	2:1	21:6
	3	TV Mutlangen 2	3	1:2	10:17
	4	TA TV Neuler 1	3	0:3	2:25

Damen 1 von links nach rechts: Franziska Groninger, Nadine Glass, Pia Wackler, Linda Becker, Antje Beckler, Marie Müller, Leonie Huber
Es fehlen: Miriam Hänse, Julia Neumann. *Fotos: TSV*

Damen 2, Kreisstaffel 2

Die neu gegründete „Zweite" um Mannschaftsführerin Maria Göggerle wurde gleich im ersten Anlauf sensationell Meister und darf damit verdient aufsteigen. Hier macht sich die Jugendarbeit der Tennisabteilung bezahlt, können die Spielerinnen doch vom Alter her noch Jugend spielen oder sind gerade aus der Jugend herausgekommen.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TA TSV Crailsheim 2	4	3:1	15:9
	2	TA SV Unterkochen 1	4	3:1	13:11
	3	TC Adelmannsfelden 1	4	2:2	15:9
	4	TC Tannhausen 1	4	2:2	12:12
	5	TA SV Elchingen 1	4	0:4	5:19

Damen 2 von links nach rechts: Rika Scherz, Paulina Kehl, Maria Göggerle, Nele Tauberschmitt. Es fehlen: Ines Berrada und Sara van Bürk.

BAUMPFLEGE
Jochen Kröper
· Spezial- und Problembaumfällung
· Sturmschadenbeseitigung
· Kronenpflege
· Lichtraumprofilschnitt
Marktstraße 13 · 74594 Kreßberg · info@baumpflege-kroeper.de
0171 6958272 · www.baumpflege-kroeper.de

Damen 40/2, Bezirksstaffel 2
Den dritten Meistertitel bei den Damen errang hier die 40/2 Mannschaft. Die mittlerweile schon etablierte Mannschaft schaffte es in trotz Hin- und Rückspiel bei einigen engen Spielen am Ende die Nase vorne zu haben.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TA TSV Crailsheim 2	4	3:1	14:10
	2	TC Schorndorf 1902 2	4	2:2	10:14
	3	TC Sulzbach a. d. Murr 1	4	1:3	12:12

Herren 1, Bezirksliga
Einen hervorragenden Mittelfeldplatz erspielten sich die Herren um Mannschaftführer Holger Zott. Aufgrund der neugestalteten Gruppen war die Auslosung stärker als in den letzten Jahren, daher kann sich das ausgeglichene Punkteverhältnis durchaus sehen lassen.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TC Bopfingen 1	4	4:0	34:2
	2	SPG TSB/TV Schw. Gmü.1	4	3:1	25:11
	3	TA TSV Crailsheim 1	4	2:2	14:22
	4	STC Schwäbisch Hall 2	4	1:3	10:26
	5	TC Aalen 1	4	0:4	7:29

WTB-Cup 2020

Zum 39. mal wurde im August das dreitägige Tennis-Nachwuchsturnier für Jugendspieler im Alter zwischen 12 und 18. Jahren auf unserer TSV-Anlage ausgespielt. Da wegen des Corona-Virus insgesamt weniger Tennisturniere ausgespielt wurden, war unser diesjähriges Turnier von der Teilnehmerzahl wieder stark besetzt. 125 Jugendliche aus ganz Süddeutschland nutzen die Chance zum Leistungsvergleich. Wie schon in den Vorjahren war das Turnier leistungsmäßig wieder topbesetzt. Sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen standen Leistungsklasse 1-Spieler an der Spitze des Klassements. Für den TSV Crailsheim stellten sich 10 Jugendspieler der Konkurrenz. Die Lokalmatadoren gaben alles und schlugen sich achtbar gegen die überregionale Konkurrenz. Trotz ungünstiger Wetterprognosen konnten alle Spiele in der vorgegebenen Zeit durchgeführt werden, da sich das Wetter glücklicherweise nicht an die Vorhersagen hielt. Aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen wurden die Spiele leider fast ohne Publikum ausgetragen.

Jona Lindner beim Aufschlag

Fabian Hasel mit der Rückhand

Herren 1 von links nach rechts: Julian Ellwanger, Felix Beckler, Jona Lindner, Christian Dratwa, Holger Zott, Jan Schubert *Foto: TSV*

Tennishalle modernisiert

Nach ca. 20 Jahren hatte der alte Teppichboden ausgedient. Durch die jahrelange intensive Nutzung wurde der Belag immer abgespielter und dadurch auch immer schneller. Auch ging der Spielkomfort aufgrund der kaum mehr vorhandenen Dämpfung verloren.
Die Sommermonate wurden genutzt, um unsere Tennishalle mit einem neuen Boden auszustatten. Nachdem in der vergangenen Wintersaison verschiedene Bodenbeläge in der Region getestet wurden, fiel die Wahl auf ein Modell der Firma Schöpp: der SCHÖPP®-Champion – Grobfaser-Komfortvelour mit leichter Granulateinstreuung (perfect glide).

Hier ein paar kurze Infos:
- sehr gelenkschonend durch eine extra Komfortschicht
- sandplatzähnliches Ballsprungverhalten
- Topspin und Slice werden leicht abgemildert wiedergegeben
- es sind keine Hallenschuhe mit glatter Sohle mehr zwingend erforderlich, jedoch darf nicht mit Sandplatzschuhe mit schwarzer Sohle gespielt werden
- optimaler Kontrast (Feld dunkelblau, Auslauf hellblau) zum gelben Ball

Die Vorhänge wurden ebenfalls getauscht, so dass nun optimale Spielverhältnisse für Hobby- als auch für Leistungsspieler herrschen. Die erneuerte Ost-Seitenwand trägt ihren Teil dazu bei, dass nun auch wieder mehr Tageslicht in die Halle kommt.

Jugend Sommerrunde 2020

Ziel ist nach wie vor der Klassenerhalt – Sieben Spielerinnen konnten neu gewonnen werden.

Jugend-Vereinsmeisterschaften

Aufgrund der Corona-Situation nahmen viele Jugendmannschaften diese Saison nicht an der Verbandsrunde teil. Als Ersatz haben sich die Jugendleitung dafür entschieden Vereinsmeisterschaften auszutragen. So hatten die Jugendlichen die Möglichkeit Spielpraxis zu sammeln und Turnierluft zu schnuppern. Allerdings konnte nicht nur mit einem Sieg gepunktet werden, sondern die Anzahl der Spiele, die absolviert wurden, gingen genauso in die Wertung ein. Die Wettbewerbe wurden in fünf Altersgruppen ausgetragen, in welche jeder gegen jeden spielte.

Am Ende standen folgende Sieger fest: John Funk (Kidscup), Tim Schinzig (Midcourt), Aaron Grau (Knaben 2), Maurice Glass (Knaben 1), Maike Dreher (Juniorinnen U 18 /2), Leonie Huber (Juniorinnen U 18 /1), Julian Beckler (Junioren U 18).

Die Siegerehrung fand im Rahmen unseres Saisonabschlusses für die Jugend teil. Die Kinderland-Kinder konnten sich in verschiedenen Staffeln mit ihren Eltern messen und die Juniorinnen und Junioren spielten mit verschiedenen Partnern ein Schleifchenturnier. Die Eltern hatten die Möglichkeit auch einmal den Schläger zu schwingen und den Spaß am Tennis zu entdecken.

Jugend-Vereinsmeister *Fotos: TSV*

Verbandsrunde Jugend:

Die Juniorinnen und Junioren U 18 haben als einzige Jugendmannschaften am Verbandsrunde teilgenommen. Die Junioren konnten alle Spiele souverän für sich entscheiden und standen am Ende als Sieger der Staffelliga fest. Leider gab es in diesem Jahr keine Aufsteiger, d.h. sie starten die nächste Saison nochmal in der gleichen Liga. Es spielten Chris Rappold, Julian Beckler, Fabian Hasel, Maurizio van Bürck und Max Leiser.

TA TSV Crailsheim 1	TC Heidenheim 1	6:0	12:0	73:27
TA TSV Crailsheim 1	Aalener Sportallianz 1	4:2	9:6	60:64
TC Heidenheim 1	Aalener Sportallianz 1	0:6	1:12	18:69
TC Heidenheim 1	TA TSV Crailsheim 1	0:6	0:12	16:73
Aalener Sportallianz 1	TA TSV Crailsheim 1	1:5	2:11	33:74
Aalener Sportallianz 1	TC Heidenheim 1	5:1	11:2	67:28

Junioren U18

Die Juniorinnen U 18 konnten sich ebenfalls den Gruppensieg in der Bezirksstaffel 1 sichern und wären, unter normalen Bedingungen, auch aufgestiegen. Im Einsatz waren: Leonie Huber, Nele Tauberschmidt, Rika Scherz, Ines Berrada, Marie Müller und Sara van Bürck.

TA SV Eintr. Kirchheim 1	TC Niederstotzingen 1	3:3	7:7	61:54
TC Niederstotzingen 1	TC Ebnat 1	5:1	10:3	63:47
TA SV Eintr. Kirchheim 1	TA TSV Crailsheim 1	2:4	6:9	49:54
TA TSV Crailsheim 1	TC Niederstotzingen 1	5:1	10:4	58:39
TC Ebnat 1	TA TSV Crailsheim 1	3:3	6:7	38:45
TC Ebnat 1	TA SV Eintr. Kirchheim 1	0:6	0:12	16:73

Juniorinnen U18

Verwandeln Sie Ihre Im-Ohr-Hörsysteme in kabellose Kopfhörer

Lachen, Geschichten erzählen und in Erinnerungen schwelgen - jetzt ist gutes Hören und Verstehen besonders wichtig. Die neuen jazz EXCITE Pro Im-Ohr-Hörsystemen bieten Ihnen ein außergewöhnliches Klangerlebnis und moderne Möglichkeiten, wie freihändiges Telefonieren mit dem Smartphone.

HANSATON hearing & emotions

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin und tragen Sie jazz EXCITE Pro von HANSATON kostenfrei Probe!

Gutschein einlösen bis: 31.01.2021

KUNO besser hören und sehen

Augenoptik Hörakustik

Karlstraße 20-22 • Crailsheim • Tel. 07951/5123

www.kuno-hoeren-und-sehen.de

Hofmann und Richlik sind Vereinsmeister

Bei nicht ganz optimalen Bedingungen fanden die Vereinsmeisterschaften des TSV im Einzelzeitfahren statt. Auf der bewährten Strecke galt es, die 22 km möglichst schnell zurück zu legen.
Uwe Ricklik wurde mit einem-Schnitt von 40,91 km/h neuer Vereinsmeister. Zweiter wurde Uli Vischer aus Fichtenberg vor Jochen Peters.
Bei den Frauen sicherte sich zum wiederholten Mal, als Gesamtdritte, Ulrike Hofmann den Titel der Vereinsmeisterin.
Bei der Siegerehrung wurde alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Preisen der Biermanufaktur Engel bedacht.

Einzelzeitfahren in Treuchtlingen

Der RC Germania Weißenburg veranstaltete sein erstes Einzelzeitfahren in Treuchtlingen für Lizenzinhaber und Jedermänner. Das Rennen war als Zeitfahren gemäß der BDR-Sportordnung ausgeschrieben. Auf einer komplett gesperrten Strecke wurden die Fahrer und Fahrerinnen im Abstand von einer Minute auf die 15 km lange Distanz geschickt. Zunächst ging es nach dem Start in Schambach bis zur Wende bei km 7,5 leicht bergauf, danach Richtung Ziel dementsprechend wieder bergab. Bei herrlichem Spätsommerwetter waren rund 200 Radsportler aller Altersklassen am Start. Ulrike Hofmann startete für den TSV Crailsheim. In der Zeit von 23:21.23 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 38,6 km/h siegte Ulrike Hofmann in der Lizenzklasse Seniorinnen 2,3,4 und erhielt bei der Siegerehrung einen schönen Pokal in Form eines Radfahrers.

Spannendes Turnier

Neue Regeln boten einen abwechslungsreichen Hintergrund für das Kräftemessen.

Ab März dieses Jahres mussten Corona bedingt leider alle größere Veranstaltungen abgesagt werden. Dem fielen auch die jährlichen Stadtmeistenschaften beim Boule zum Opfer. Deshalb wurde ein Ersatzturnier gemäß der geltenden Corona-Richtlinien organisiert.
Anstelle des sonst üblichen Tripletten-Turniers (3 gegen 3) wurde ein „Cup für 2-Turnier" nach dem K.O. System durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt mit den Namen der spielenden Personen. (1.+2.)

Regeln des „ Cup für 2 Turnier"
Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern , diese können nicht gewechselt werden.
Zuerst spielen die erst genannten der jeweiligen Mannschaften parallel gegeneinander. (A1+B1)
Danach erfolgt die Douplette (d.h. beide Spieler der Mannschaften spielen gegeneinander) (A1+2 gegen B1+2)
Danach wird über Kreuz gespielt. (A1 gegen B2 und A2 gegen B1)
Jedes gewonnene Spiel ergibt einen Punkt. Die Mannschaft die zuerst 3 Punkte erreicht hat , hat die Begegnung gewonnen.
Aufgrund der Ferienzeit, die Idee wurde erst Ende Juli geboren, meldeten sich lediglich 10 Mannschaften an.
Die Spielbegegnungen wurden ausgelost und es musste in einem Zeitfenster von 10 Tagen gespielt werden, wobei die erstgezogene Mannschaft „Heimrecht" hatte.

Endspielteilnehmer von links: Gerold Schulz,Werner Baumann, Walter Ruff und Otto Heim. *Fotos: TSV*

Am 24.08.20 wurde das Finale auf der Bouleanlage des TSV Crailsheim ausgespielt. Die Endspielteilnehmer waren Werner Baumann und Gerold Schulz gegen Walter Ruff und Otto Heim.
Das Team von Walter Ruff und Otto Heim gewannen mit 3:2 und plus 13 Kugelpunkte.
Im nächsten Jahr soll auf Wunsch vieler Teilnehmer ein solches Turnier neu aufgelegt werden.

CITY FLIESENWELT

Fliesen | Badmöbel | Sanitär

Badmöbelset ab 499 €

FLIESEN AUS FEINSTEINZEUG

in versch. Größen

30 x 60 cm
30 x 90 cm
60 x 60 cm
60 x 120 cm
120 x 240 cm

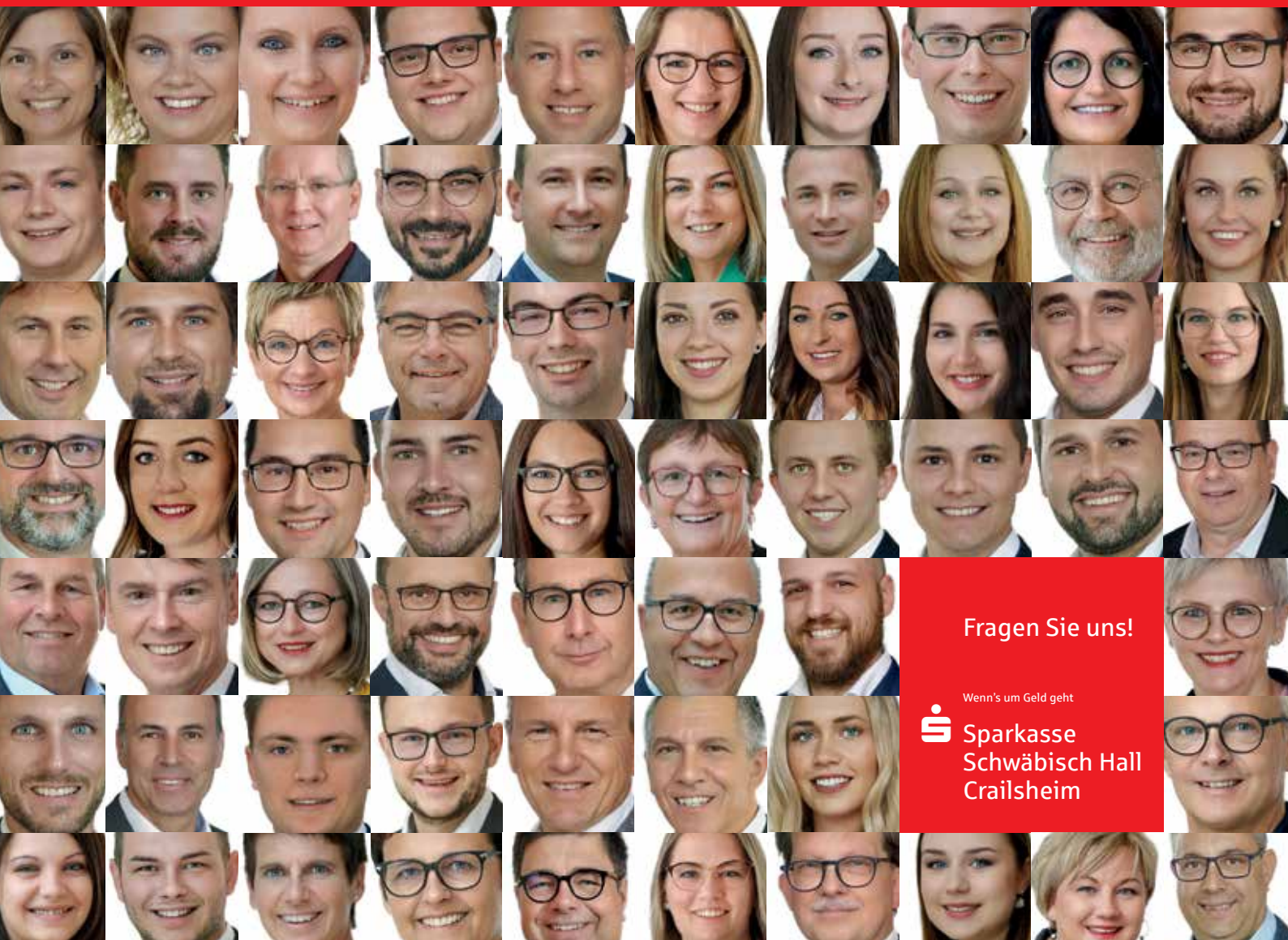
Fliesen ab 14.95

WeltInvest Nachhaltigkeit*:
weltweit investieren und regional anlegen!

Gemeinsam ein Gewinn für die Region.

Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen.

*Verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der jeweilige Verkaufsprospekt und Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei uns oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.



Fragen Sie uns!

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim